

HEPAR SULPHURIS.

Schwefelleber.

Man nimmt Schwefel, 2. Theile,
 Reines feuerbeständiges Laugensalz,
 1. Theil,

Dies vermischt man, und trägt es zum
 Schmelzen in einen Schmelztiegel. Wenn sich
 die Masse gut mit einander vereinigt hat, so
 nimmt man sie heraus, und füllt sie, so bald
 sie abgekühlt ist, alsogleich in eine wohl zu ver-
 stopfende Flasche.

INFUSUM, *sive* AQUA ANGELICA.

Englisches Tränkchen,

oder

Englischer Aufguß.

(Purgirlimonade.)

Man nimmt Weinsteinrahm, 2. Drachm.

Löst ihn in

8. Unzen kochendem Wasser auf:

Unter währendem Aufkochen setzt man hinzu

Auserlesene Manne, 2. Unz.

Tartarisirten Weinstein, 1 $\frac{1}{2}$. Drachm.

Wenn

Wenn dieß aufgelöst ist, giebt man noch den Saft von einer ganzen Citrone hinzu; gießt das Flüssige siedheiß auf die frisch geschnittenen Schaaalen der nämlichen Citrone, läßt es in einem verschlossenem Gefäße durch eine Viertelstunde stehen. Endlich klärt man es mit Eyerweiße ab, läßt es warm durch Löschpapier laufen, und giebt es.

INFUSUM, *sive* AQUA LAXATIVA.

Purgiraußguß

oder

Wienerisches Laxirränkchen,

Man nimmt Senesblätter 6. Drachm.

Weinsteinrahm, 1. Drachm.

Gröblich zerstoßenen Badian, $\frac{1}{2}$ Drachm.

Dieß vermischt man zusammen, und gießt eine genügsame Menge Wasser darauf, läßt es durch eine Viertelstunde stehen; dann ein wenig aufkochen, daß das stark ausgedrückte Durchgesehene 6. Unzen halte; darin löst man auf.

Auserlesene Manne, 2. Unzen.

Endlich klärt man es ab, seihet es durch,
und giebt es.

INFUSUM LAXATIVUM ALIUD

vulgo

HYDROMEL INFANTUM.

Ein anderer Purgiraufguß,

insgemein

Kindermeth genannt.

Man nimmt Senesblätter, 1 $\frac{1}{2}$ Unze.

Florentiner Beilchenwurzel.

Zibeben,

Feigen, von jedem 1. Unze.

Badian 1. Drachm.

Dies infundirt man in genugsamer Menge
kochendem Wasser durch eine Stunde, und läßt
es ein wenig aufkochen, daß das Durchgesehene
ein Pfund halte, darinn löst man auf

2. Unzen weißen Zucker.

Klärt es ab, und giebt es.

IN-

INFUSUM *sive* SANGUIS

CICHOREI SIMPLEX.

Einfacher Zichorienaufguß.

Man nimmt Zichorienkraut, $\frac{1}{2}$. Unze.

Weinstein Salz, 15. Gran.

Dieß insundirt man durch eine Nacht in
4 Unzen kochendem Wasser;

Am folgenden Morgen drückt man es stark
aus, feihet es durch, und giebt es.

Wenn man der Infusion

2 Skrupel auserlesene Rhabarber beysetzt;

So hat man das nämliche mit Rhabarber
versezte Infusum, (INFUSUM CICHOREI
CUM RHABARBARO.)

INFUSUM ROSARUM.

Rosenaufguß.

Man nimmt frische bleiche Rosenblüthen, 6. Pf.

Gießt darauf

12. Pf. kochendes Brunnenwasser;

Und läßt es durch 24. Stunden in der In-
fusion stehen, dann drückt man es stark aus,
gießt das Durchgeseigene auf die nämliche Art

¶ 4

wie=

wieder auf frische Rosenblüthen, und wiederholt
dieß auch zum drittenmale. Das zum letztenmale
Durchgesiegene bewahrt man in Flaschen mit engen
Hälsen, und gießt oben Del darauf.

INFUSUM seu TINCTURA

PAPAVERIS ERRATICI.

Kornblumenaufguß,

oder

Kornblumentinktur.

Man nimmt Kornblumen $1\frac{1}{2}$. Unz.
Befeuchtet sie mit

15. Tropfen Vitriolgeist

Setzt zu diesen

1. Unze Kanarienzucker,

Und gießt darauf

1. Pf. kochendes Kornblumenwasser.

Den kaltgewordenen Aufguß seihet man durch,
und giebt ihn.

KER-